

# Das Tütchen aus Amerika

Reituki FF

Von C-y-n-o

## Kapitel 1: 01. Eine heiße Diskussion

### Kapitel 1 Eine heiße Diskussion

Ruki Matsumoto 19 Jahre besucht zurzeit die Odaiba Oberschule. Er lebt jetzt seit zwei Jahren in Japan und ist mit Reita dem Mädchenschwarm hoch drei zusammen. Beide wohnen in einem kleinem Haus in der Innenstadt. Ruki ist auch Schulsprecher seit er auf die Oberschule geht und alle sind von ihm sehr begeistert da er sämtlich Anfragen annimmt und auch durchsetzt beziehungsweise versucht sie durch zu setzen. Aber durch seine Pflichten als Schulsprecher hat er weniger Zeit für seine Freunde und das will er nicht mehr und deshalb beschloss er Reita darauf an zu sprechen. Die beiden sitzen zusammen mit Aoi, Uruha, Miyavi und Kai im Besprechungsraum, und da demnächst bald wieder die Schulsprecher Wahlen sind rennt Uruha im Raum hin und her und plant schon die Kampanie.

„Und dann hängen wir wieder riesen Banner auf, und verteilen wieder Buttons und Süßkram, und dann eine Rede die alle vom Hocker hauen wird.“ faselt er weiter und die anderen seufzen nur.

„Hey Uruha, jetzt komm mal wieder runter.“ sagt Aoi und zog an seiner Zigarette. Uruha sah zu seinem Freund,

„Aber ich muss jetzt schon planen wenn Ruki noch ein Jahr Schulsprecher sein muss.“

„Hast du vielleicht mal gefragt ob ich das überhaupt will?“ fragt Ruki und 5 Augenpaare sahen ihn an.

„Wie? Du willst gar nicht mehr Schulsprecher sein? Aber warum?“ fragt nun auch Kai.

„Weil ich kaum noch Zeit habe, ich habe schon ein total schlechtes Gewissen Reita gegenüber, da ich nicht genug Zeit für ihn habe. Ständig muss ich mich um belangloses Zeug kümmern, von einem Meeting zum anderen hetzen, mir die Probleme der anderen anhören, dann noch die ganzen Planungen und Organisationen von den Schulfesten planen, da bleibt nicht mehr Viel Zeit, und ich habe ehrlich gesagt die Schnauze voll davon.“

„Und ich dachte es macht dir Spass? Die Schüler sind alle voll begeistert von deiner Arbeit als Schulsprecher.“ sagt nun Miyavi.

„Aber es wird Zeit das auch mal ein anderer die Verantwortung für die Schule übernimmt. Was ist wenn ich von der Schule gehe?“ ergänzt er seine Begründung.

„Da hat Ruki recht, er ist ja immerhin nicht auf Dauer hier.“ sagt Aoi.

„Ruki, ich finde es voll süß von dir das du auf mich Rücksicht nehmen willst, aber die

Schule braucht dich doch.“ sagt Reita worauf Ruki der Mund offen steht, Ruki hatte erwartet das sich Reita freuen würde doch jetzt so eine Antwort.

„Soll das heißen, du willst gar nicht das ich mehr Zeit für dich habe?“ fragt er schockiert.

„Nicht doch Ruki, ich freu mich über jede Minute mit dir, aber ich denke auch an die anderen, die haben es verdient das unsere Schule so bleibt wie sie ist.“

„Das meinst du nicht ernst? Hast du einen anderen mit dem du dich vergnügst während ich mich mit dem Scheiß hier umschlagen muss?“

„Ruki das ist jetzt echt nicht fair, du weißt das ich dir treu bin.“

„Und warum willst du dann nicht das ich das Amt als Schulsprecher aufgebe? Und sag mir nicht um der Schüler Willen.“

„Ruki, da gibt's wirklich keinen anderen, aber die Schule bedeutet mir halt viel und ich will das sie so bleibt wie sie jetzt ist, vor deiner Zeit, versank die Schule im Chaos wegen dem damaligen Schulsprecher, du bist einfach disziplinierter und kannst dich durchsetzen und hast für alles den Durchblick, du bist einfach perfekt für diesen Posten, und diese Schule bedeutet mir wirklich sehr viel, da sie meinem Vater gehört hatte, er hat sie zusammen mit deinem Onkel aufgebaut, und ich bin Stolz darauf, und deshalb will ich sie nicht an einer ungeeigneten Person verlieren. Seitdem du Schulsprecher bist ist die Schule voller leben es gibt auch weniger Mobbing, und du setzt dich für die Schüler ein, und deshalb bewundern dich die anderen auch so.“ sagt Reita und Uruha hatte Tränen in den Augen.

„Mensch Reita, ich wusste nicht das du so schöne Worte sagen kannst.“

„Halt die Fresse Uruha, also Ruki, bitte überlege es dir noch einmal ja?“

Ruki hat seinen Kopf gesenkt und denkt über das war Reita gesagt hat nach.

Doch dann steht Reita auf und geht zu seinem Partner und umarmt ihn von hinten.

„Ich koch uns heute Spaghetti, ok?“ fragt Reita und küsst seinen Liebsten im Nacken. Ruki nickt nur.

„Ok dann lasst uns jetzt gehen, wir haben schließlich noch Unterricht.“ sagt Miyavi und streckt sich. Auch die anderen stehen auf und gehen in ihre Klasse.

Kaum das sie sich gesetzt haben betritt auch schon der Lehrer das Klassenzimmer, zusammen mit einem neuen Schüler. Als Ruki den neuen sah erstarrt er regelrecht.

„So meine lieben Schüler, ich möchte euch heute einen neuen Schüler vorstellen, das hier ist Reika, der ist von Amerika hierher gezogen, Matsumoto\_san, zeigen sie ihm in der Pause bitte die Schule!“

Ruki jedoch reagiert nicht und Reika grinst nur.

„Hey Matsumoto\_san!“ versucht der Lehrer erneut und dieses mal reagiert Ruki

„Entschuldigen sie bitte, ich war in Gedanken.“ Der Lehrer seufzt nur

„Gut in der Pause zeigen sie ihm bitte die Schule.“

„Mach ich.“ sagt Ruki und konzentriert sich auf den Unterricht.

In der Pause geht Ruki mit dem neuen durch die Schule. Die anderen Schüler nickten ihm höflich zu.

„Wow du scheint hier echt beliebt zu sein.“ fängt er an zu reden.

„Die sind nur Höflich, sag mir lieber weshalb du hier bist?“ zischt Ruki.

„Hat der Lehrer doch gesagt, ich bin hierher gezogen.“

„Ja und warum?“ fragt Ruki.

Reika packt Ruki am Oberarm und drückt ihn gegen die Wand.

„Vielleicht hatte ich Sehnsucht nach dir.“

„Verarsch mich nicht.“

„Ich verarsch dich doch nicht, du hast dir hier in Japan also ein neues Leben aufgebaut, und mich komplett vergessen, ich hab mich schon gewundert wo du warst als ich dich nicht mehr erreichen konnte. Es war ziemlich Nerven Aufreißend dich zu finden, aber deine Schwester hat mir gerne geholfen, nur hat es lange gedauert bis sie es mir erzählt hat, tja und jetzt bin ich hier.“

„Und was genau willst du jetzt von mir?“ Reika jedoch grinst nur und antwortet

„Dein Leben zerstören so wie du meines zerstört hast.“

„Du hast dein leben selber zerstört, also gib mir nicht die Schuld.“

„Du hattest doch nur Glück wegen diesem Kouyou, wenn er dich nicht gefunden und dich nach Japan mitgenommen hätte, wärst du schon längst an den Drogen krepierst. Was denkst du werden die anderen wohl sagen wenn sie erfahren das ihr ach so toller Schulsprecher schon Vorbestraft und ein EX-Junkie ist.“ Ruki ist froh das der Flur momentan leer ist,

„Das wagst du nicht, lass mich inruhe, was willst du?“

„Den Posten als Schulsprecher, ich hab mich genau erkundigt und ich weiß das demnächst die Wahlen wieder anstehen, und du wirst dieses mal nicht kandidieren sonst erfährt jeder von deinem Vergangenen Leben in Amerika.“ sagt Reika und lässt dann Ruki alleine. Ruki kauert sich zusammen und legt seinen Kopf auf seine Beine ab und weint. Reita der sich Sorgen macht findet ihn schließlich und hockt sich vor ihm.

„Hey Schatz was ist den los?“ fragt er.

„Nichts alles ok.“

„Bist du sicher, du bist so blass.“

„Ja alles bestens.“ antwortet der kleinere und lächelt. Auch Reita lächelt und hilft Ruki dann auf die Beine und küsst ihn. Reika grinst als er das sah und beschloss den ersten Schritt zu machen indem er die Beziehung zwischen den Beiden beendet.

Da Ruki heute keinerlei Verpflichtungen hat geht er zusammen mit Reita nachhause und dieser hält sein Versprechen und kocht Spaghetti. Während er in der Küche ist sitzt Ruki vor dem Fernseher und geht nochmal seine Unterlagen durch, die er für morgen beim Meeting braucht. Reita summt ein Lied und deckt dabei den Tisch, danach stellt er die Nudeln auf den Tisch und auch den Topf mit der Soße.

„Ruki Schatz kommst du, das essen ist fertig.“ ruft Reita aus der Küche und Ruki lächelt nur ehe er sich erhob und in die Küche tapst.

„Wow, sieht lecker aus.“ kam es von Ruki.

„Ich weiß und das nächste mal kochst du wieder.“

„Ok.“ sagt er und setzt sich an den Tisch und belud sich den Teller mit den Nudeln und der Soße.

„Sag mal Ruki, kennst du diesen Reika eigentlich?“ fragt er dann.

„Warum interessiert dich das?“

„Du hast so geschockt geguckt als er rein kam.“

„Ach so, ja ich kenne ihn aber nur flüchtig.“

„Und woher?“

„Von Amerika.“

„Dabei fällt mir ein das du nie von deiner Zeit in Amerika redest oder erzählst, das muss doch total schön gewesen sein.“

„Hör zu, ich will darüber nicht reden und jetzt hör auf damit.“

„Ist ja gut, sei nicht gleich so zickig.“

„Tut mir Leid, aber ich habe keine schöne Erinnerung an Amerika.“

„Ok, ich bohre nicht weiter nach.“ antwortet er und lächelt seinen Liebsten wieder an, und dieser erwidert es. Nachdem essen stellten sie ihr Geschirr in die Spüle und machen es sich dann auf der Couch gemütlich und kuscheln zusammen.

Am nächsten Morgen wurde Ruki vom Unterricht befreit da er ein Meeting mit dem Direktor und der Schulverwaltung hatte. In der Pause nutzt Reika seine Chance und fängt Reita ab.

„Hey.“ sagt er und Reita dreht sich um.

„Du bist doch der Freund von Ruki oder?“

„Ja bin ich, woher kennst du den Ruki?“

„Hat er dir nichts erzählt? Ich bin sein Ex\_Freund.“

Reita glaubt sich verhöhnt zu haben

„Sein Ex-Freund? Ruki sagte mir das er dich nur flüchtig kennt.“

„Ach hat er das gesagt, na ja mich wundert es nicht warum er lügt.“

„Warum?“ fragt Reita.

„Nun weißt du das du mit einem Vorbestraften zusammen bist?“

„Bitte was? Warum lügst du so?“

„Ich lüge nicht, er ist schon mehrmals Vorbestraft, Einbruch, Diebstahl, Körperverletzungen, Drogen Delikte. Ich muss es ja wissen, immerhin war ich mit ihm zusammen.“

„Das glaub ich nicht.“

„Ach ja und er hat nicht nur mit Drogen gedealt sondern auch selber welche genommen, ich habe ihn versucht davon ab zu halten, aber er hat nicht auf mich gehört, darum habe ich mit ihm Schluss gemacht, ich habe ihn vor die Wahl gestellt, ich oder die Drogen, und er hat sich für die Drogen entschieden.“

„Du lügst, das ist nicht wahr, Ruki ist kein Junkie und war auch nie einer, wenn du noch einmal so was über Ruki erzählst dann bring ich dich um.“

„Glaub was du willst ich sage dir nur die Wahrheit, oder warum erzählt er dir nie etwas von seiner Zeit in Amerika?“ fragt Reika und lässt Reita dann alleine zurück.